

Pressemitteilung
Bonn. 04. März 2010

MINT-Botschafter werben um junge Generation und für offene Stellen der Zukunft

Die Initiative MINT Zukunft schaffen und UNIVERSITY PARTNERS luden zum Kamingespräch zur Stärkung des Interesses an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

Zum Kaminabend am 24. Februar zog Dr. Ellen Walther-Klaus, Geschäftsführerin von MINT Zukunft schaffen, eine positive Bilanz: Innerhalb nur eines Jahres konnten unter Einbindung großer Netzwerke wie des BITKOM, der Mathemacher, des MentorinnenNetzwerkes, des VDE und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft bereits 1.500 Botschafter als Mittler und Promotoren gewonnen werden. Ziel ist es, die junge Generation wieder für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) und ihre Anwendungsfelder zu begeistern.

Wie nötig dieses Engagement der Botschafter ist, schildert Andrea Kunwald, Projektleiterin bei der Initiative MINT Zukunft schaffen: „Die aktuellen Zahlen des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln zeigen, dass spätestens mit dem nächsten Aufschwung die demographisch-strukturellen Effekte auf dem Arbeitsmarkt Oberhand nehmen. Bis zum Jahr 2014 besteht ein Ersatzbedarf an 49.000 MINT-Akademikern. Danach steigt er noch weiter an.“

Gastgeber des Kaminabends war zusammen mit MINT Zukunft schaffen das Bonner Unternehmen UNIVERSITY PARTNERS, das in Tagungen und Foren den Austausch von Wissenschaft und Wirtschaft organisiert und im Bereich Bildungsforschung tätig ist. „Unternehmen und Verbände, aber auch Vertreter unterschiedlicher Schulformen schildern uns auf unseren Veranstaltungen immer wieder den steigenden Bedarf an MINT-Absolventen.“ So Britta Krahn, Geschäftsführerin von UNIVERSITY PARTNERS. „Gleichzeitig ist MINT Zukunft schaffen eine der erfolgreichsten und umfassendsten Initiativen für die gezielte Förderung einer Fächergruppe von der (vor)schulischen Bildung über die Berufsausbildung bis hin zur akademischen Qualifizierung. Und dieses Engagement möchten wir unterstützen“, betont Dr. Christian Rietz, ebenfalls UNIVERSITY PARTNERS Geschäftsführer.

UNIVERSITY PARTNERS.

Und das geht vor allem über Vorbilder, nämlich Botschafter. Im Vordergrund des Abends standen daher das Kennenlernen und der Austausch von Interessierten aus Bildung, Forschung und Unternehmen, die die Initiative unterstützen möchten. Das Kuratoriums- und Gründungsmitglied von MINT Zukunft schaffen, die Deutsche Telekom AG, machte gleich mit mehreren Teilnehmern ihr breites Engagement beim Thema MINT-Fachkräftemangel deutlich. Der Partner CISCO Systems unterstützt seinerseits der Initiative bundesweit mit Video-Konferenzräumen, so dass die bundesweit agierende Initiative nun mit neuester IT-Technologie Ihre Ziele erreichen kann. Vorbild von MINT Zukunft schaffen ist das MINT-Netzwerk STEMNET, das den Nachwuchsfachkräftemangel in Großbritannien ebenso engagiert angeht.

Hier treffen Sie MINT Zukunft schaffen:

Bildungsmesse didacta in Köln (16.-20. März 2010), MINT-Tag in München (15. April 2010), Mentorenkongress in Bonn (4.-5. Februar 2011),

Pressekontakt:

UNIVERSITY PARTNERS Interchange GmbH

Gisela Rosendahl

Tel. + 49.(0)228.854699.15

Fax + 49.(0)228.854699.99

Mail: rosendahl@university-partners.de

www.university-partners.de

MINT Zukunft schaffen

Andrea Kunwald, Projektleiterin

Tel: +49.(0)30.24632.457

Fax: +49.(0)30.21230.959

Mail: andrea.kunwald@mintzukunftschaffen.de

www.mintzukunft.de